



## Presseinformation

19. Oktober 2007

# Hörexperthen tagen an der MHH

## Erste Veranstaltung der Audiologie-Initiative Niedersachsen

Unter dem Titel „Stand der Hörsystemversorgung heute“ tagen Experten rund um das Thema Hören am Sonnabend, 20. Oktober 2007, in der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). Es ist die erste Fortbildungsveranstaltung der Audiologie-Initiative Niedersachsen (AIN). Von 10 bis 13 Uhr referieren Mediziner, Audiologen, Ingenieure sowie Vertreter von Unternehmen der Hörgeräte- und Hörsystemindustrie im Hörsaal G über die gesamte Bandbreite der Hörsystemversorgung. Teilnehmer sind vor allem niedergelassene HNO-Ärzte sowie Hörgeräteakustiker. Im Foyer der Veranstaltung präsentieren zudem Unternehmen ihre aktuellen Hörsysteme. „Diese AIN-Veranstaltung bündelt das aktuelle Expertenwissen und schult diejenigen, die mit Menschen zu tun haben, die an Schwerhörigkeit oder Taubheit leiden“, erklärt Professor Thomas Lenarz, Direktor der HNO-Klinik der MHH. „Davon profitieren in erster Linie die Patienten!“

Die Fortbildungsveranstaltung der Audiologie-Initiative Niedersachsen spiegelt den aktuellen Stand sowie die zukünftige Entwicklung von Hörgeräten und Hörimplantaten wider. Zu den Themen gehören die Hörgerätetechnologie, implantierbare Hörgeräte sowie Cochlea- und Hirnstammimplantate. Neben den technischen Aspekten werden audiologische und chirurgische Gesichtspunkte moderner Hörsysteme sowie der typische Versorgungsablauf einschließlich Nachsorge erörtert. Die AIN bildet einen thematischen Brückenschlag zwischen der HNO-ärztlichen Kompetenz an der MHH sowie am Hörzentrum Hannover und der audiologischen Kompetenz des Hörzentrums in Oldenburg. Sie ist ein Forschungsschwerpunkt-Programm des Landes Niedersachsen auf dem Gebiet der klinischen Audiologie.

Die HNO-Klinik der MHH ist international vor allem bekannt für das weltweit größte Cochlea-Implantat-Programm zur Versorgung hochgradig schwerhöriger Patienten. Weitere Schwerpunkte bestehen im Bereich der Hörgeräteversorgung und deren Weiterentwicklung, der Früherfassung kindlicher Schwerhörigkeit, der Diagnostik und Behandlung von Innenohrschwerhörigkeiten einschließlich Tinnitus. Im Hörzentrum Hannover wird das gesamte Spektrum der Diagnostik, der Therapie und der Hörsystemversorgung unter einem Dach zusammengefasst. Die Behandlung der Patienten basiert auf einem zeitlich und organisatorisch ökonomischen Konzept der engen Verzahnung zwischen HNO-Klinik,

Akustiker, Hersteller und Wissenschaft bis zur Entwicklung neuer Medizinprodukte.

Die Veranstaltung „Stand der Hörsystemversorgung heute“, am Sonnabend, 20. Oktober 2007, von 10 bis 13 Uhr, findet im Klinischen Lehrgebäude I1 der MHH, Hörsaal G, statt. Der Eintritt ist frei.

**Weitere Informationen** erhalten Sie unter [www.hno-mhh.de](http://www.hno-mhh.de) und [www.audiologie-niedersachsen.de](http://www.audiologie-niedersachsen.de)

**So kommen Sie hin:** Sie fahren von der Karl-Wiechert-Allee kommend durch die Hauptschranke, dann unter der Anzeigentafel hindurch. Der Eingang zum Gebäude I1 ist rechter Hand unter der nächsten Fußgängerbrücke zu finden. Der Weg in den Hörsaal G ist ausgeschildert.

**MHH Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Stefan Zorn, Leiter

Telefon: 0511 532-6772 bis -6774, Fax: 0511 532-3852,

[pressestelle@mh-hannover.de](mailto:pressestelle@mh-hannover.de),

Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover

Weitere Informationen aus der MHH erhalten Sie unter [www.mh-hannover.de](http://www.mh-hannover.de)